



Veronika Sakica zog bereits beim ersten Training die Aufmerksamkeit auf sich. Nach nur vier Wochen Training konnte sie mit den Damen U11 ans Internationale Mini-Turnier in Tenero und war dort bereits eine der Besten. Ins Basketball gekommen ist sie dank ihrer Schwester Valentina, die mit Jahrgang 93 (spielt seit November 05 Basketball) einen festen Platz im U17 Kader hat. Die Dritte im Bunde ist Gabriela Sakica, die mit Jahrgang 97 eine der besten U11-Spieler/innen der Deutschschweiz ist.

Besonders aufgefallen ist Veronika durch ihre Kraft und Schnelligkeit, welche sie jetzt langsam auch umsetzen kann. Die Wurfausführung ist bereits sehr gut, und Veronikas Basketballverständnis ist für ihr Alter sehr weit. Ihr grösstes Problem ist das Dribbling mit der schwächeren Hand. Mit fünf Trainings pro Woche wird sie weiter hart an ihren Schwächen arbeiten.

In den letzten Wochen spielte sie zum ersten Mal bei den DU17 Inter mit. Im ersten Spiel war die Nervosität sehr gross. Konnte aber ihre ersten Punkte auf diesem Niveau erzielen. Im zweiten Spiel zeigte sie bereits grosse Fortschritte. Weniger Turnovers als im ersten Spiel und sechs Punkte steuerte sie zum Sieg bei.

Ihre ersten Schritte, um eine sehr gute Spielerin zu werden, hat sie gemacht. Jetzt liegt es an "ihr" und am Verein, das Talent weiter zu fördern. Wichtig ist natürlich auch, dass sie gesund bleibt um laufend Fortschritte machen zu können.